

Beim Titelverteidiger kullern die Tränen

Jazzdance: „l'équipe“ verpasst den Sieg bei der süddeutschen Meisterschaft - Schwalbach löst erstmals DM-Ticket

Die Saarlouiser Nachwuchsformation „l'équipe“ hat ihren Titel als süddeutscher Meister im Jazz- und Moderndance nicht verteidigt. Sie unterlag vor heimischer Kulisse denkbar knapp „Piccola“ aus Bobstadt. Doch der Blick geht jetzt nach vorne, Richtung deutsche Meisterschaft und Weltmeisterschaft.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. Als Turnierleiterin Gabriele Döhla am Samstag gegen 18.15 Uhr in der Saarlouiser Sporthalle „In den Fliesen“ die offene Wertung für das Finale der süddeutschen Jugendmeisterschaft im Jazz- und Moderndance abrufft, ist schon nach der ersten Anzeige alles entschieden: Die Formation „Piccola“ aus Bobstadt erhält dreimal die Eins und zweimal die Zwei. Das ist der Sieg.

Für „l'équipe“, die Titelverteidiger von Gastgeber Blau-Gold Saarlouis, bleiben zwei Einsen und drei Zweien. Die ersten Tränen kullern bei den enttäuschten Tänzerinnen und Tänzern. Trainer und Choreograph Andreas Lauck hatte eine knappe Entscheidung vorausgesagt und behielt Recht: In der Punktwertung hatten vier der fünf Wer-

tungsrichter jeweils nur einen Zähler Unterschied zwischen den beiden Teams an der Spitze ausgemacht. In vier Wertungsgebieten gibt es jeweils maximal zehn, also insgesamt 40 Punkte zu vergeben.

Riesenjubil bei Schwalbach

„Ihr wisst jetzt, was zu tun ist“, appellierte Lauck an sein Team, bis zum nächsten Saisonhöhepunkt, der deutschen Jugendmeisterschaft am 23. Juni in Wuppertal, noch mehr zu trainieren. Dort geht „l'équipe“ ebenfalls als Titelverteidiger an den Start. „Die Vorrunde war heute besser als die Endrunde“, kommentierte der Erfolgstrainer die Leistung seiner Mannschaft: „Noch bleiben uns fünf Wochen bis zur deutschen Meisterschaft und gut vier-einhalb Monate bis zum Highlight des Jahres, den Weltmeisterschaften vom 3. bis 7. Oktober in Frankfurt.“

Gedrückte Stimmung und Tränen der Enttäuschung bei „l'équipe“ aus Saarlouis, Riesenjubil dagegen beim Turnverein Schwalbach: Die Formation „Sunrise“, die im vergangenen Jahr nur den achten Platz belegte hatte, schaffte klar den Sprung ins große Finale der besten Sechs und landete dort auf Platz vier. „Das ist ein deut-



Die Enttäuschung nach dem verlorenen Titel steht den Tänzerinnen und Tänzern der Saarlouiser Nachwuchsformation „l'équipe“ ins Gesicht geschrieben. FOTO: OLIVER MORGUET

*„Noch
bleiben uns
fünf Wochen
bis zur
deutschen
Meisterschaft
und gut
viereinhalb
Monate bis
zum
Highlight des
Jahres, der
WM.“*

**Andreas Lauck,
Trainer und
Choreograph
von „l'équipe“**

lich besseres Ergebnis, als wir uns erwartet hatten“, freute sich Trainerin Nina Hoffmann (früher Krier), die zusammen mit Katja Spering und Jessica Schäfer für das Team verantwortlich zeichnet: „Die Mädels haben die tolle Atmosphäre regelrecht aufgesogen und sind über sich hinausgewachsen.“ Damit hat sich „Sunrise“ erstmals für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. „Darauf werden uns jetzt intensiv vorbereiten“, kündigt Hoffmann an.

Zufrieden zeigte sich auch Marina Wilhelm, Trainerin der zweiten Schwalbacher Mannschaft „Yastanba“, die Zehnte wurde: „Unsere Kleinen waren super gut, haben ihr Bestes gegeben und freuen sich jetzt schon aufs nächste Jahr.“ Knapp 400 Besucher sorgten für beste Stimmung. Im Rahmenprogramm begeisterten die neunfachen deutschen Meister „autres choses“ und die neue Kinderformation des TSC Saarlouis und des TV Lebach.

AUF EINEN BLICK

Das Ergebnis der Endrunde: 1. Piccola, TG Bobstadt (2-1-1-2-1), 2. l'équipe, TSC Saarlouis (1-2-2-1-2), 3. Next Generation, TSG Augsburg (6-3-3-3-3), 4. Sunrise, TV Schwalbach (3-6-5-4-4) 5. Bubblegum, TV Großostheim (5-4-6-5-5), 6. Hot Chocolate, Großostheim (4-5-4-6-6). om